

## MEDIENMITTEILUNG

16. Sept. 2011

### **Für mehr „Flow“ im Nationalrat!**

#### **Ein Wahlkampf-Musikvideo der Liste 2**

Sehr geehrte Medienschaffende

Auf eine kreative Art, verpackt in einem Videoclip zum brandneuen Hip-Hop-Song „Middelland Flow“, zeigen neun Kandidierende der Liste 2, welche Herausforderungen das Mittelland und der Kanton Aargau anzugehen haben.

Im Video wird mit gesellschaftlichen und politischen Klischees (AUTObahn-Kanton, weisse Socken, Atomkanton, usw.) gespielt. Einige davon betreffen speziell unseren Kanton, die anderen sind Gesprächstoff vieler Stammtische schweizweit. Es werden Schönheiten unseres Mittellandes und nicht zuletzt auch die Problematiken, für welche es nachhaltige Lösungen braucht, gezeigt. Es ist ein Kunstprojekt welches, wie die Politik auch, nicht frei von Spannungen sein kann. Dieses Projekt steht bewusst dazu und setzt sich auch kritisch mit eigenen Rollen auseinander.

Das Projekt soll zum nachdenken anregen und hoffentlich auch Diskussionen auslösen. Auf den Listen 2a, 2b und 2c stellen sich viele engagierte Menschen zur Wahl die für eine weltoffene Schweiz politisieren und seit Jahren einstehen, ganz im Sinne des Liedtextes: „three for the black, tree for the blue... drü Stärne für Europa, drü Wälle för de Süde.“

Der Protagonist „Extrem Argovian“, gespielt vom Nationalratskandidat Ivica Petrušić und begleitet von der L.O.V.E. Crew fährt in einem äusserlich protzigen `old school`-Auto durch den Aargau, um wichtige politischen Anliegen und gute Politikerinnen und Politiker nach Bern mitzunehmen. Es werden dabei wichtigen politische Themen wie Zersiedlung, Energiegewinnung, Gestaltung des öffentlichen Raumes usw. thematisiert.

Das Youtube-Video ist seit heute online und kann auch auf allen persönlichen Webpages der einzelnen Kandidierenden gesehen werden. Im Anhang erhalten Sie Statements der beteiligten Personen.

Lassen Sie sich auf die Fahrt ein und geniessen Sie die Politik für einmal auf eine andere Art.

Kontaktperson und Projektleiter  
Ivica Petrusic 076 558 05 38

## **Statements der Politikerinnen und Politiker, die mitgemacht haben:**

**Cédric Wermuth:** *"Der Film bringt schön auf den Punkt, was die SP Aargau ausmacht: Spontan, modern, irgendwie etwas frech, und vor allem stehen wir zusammen ein für eine Politik für alle statt für wenige!"*

**Thomas Leitch Frey:** *"Ich habe mitgemacht, weil man auch auf lockere Art zeigen kann, wie die SP ihre Forderungen in die Tat umsetzt: Ich habe in Photovoltaik und Solarenergie investiert und decke Strom und Warmwasser mit Hilfe der Sonne selber! Erneuerbare Energie statt Atomkraft ist die Zukunft!"*

**Benjamin von Wyl** nimmt Bezug auf die Sprache des neusten Wahlkampfbeitrags der jungen SP: *"Jugendkultur soll auch die bewährte Politik aufmischen, Gelder nicht nur fürs Symphonieorchester!"*

**Jürg Knuchel** betont den Teamgeist der Liste 2: *"Gemeinsam sind wir stark - für alle, statt für wenige!"*

**Dieter Egli** fährt durch bis Bern! *"Im Aargau passiert so viel, das man bei der Durchfahrt nicht sieht: Ich will die aktive Stimme in Bern sein für unsere Kultur, für unsere Wirtschaft, für unsere Ideen und unsere Träume. Runter von der Autobahnbrücke, rein in die Politik!"*

**Astrid Andermatt:** *"Die ganze Tiefenlagerproblematik ist über die Generationen zu lösen. Eine Herausforderung für den Aargau, für jung und alt."*

**Flurin Burkard:** *"Der Videoclip ist vor allem an die jungen Wählerinnen und Wähler gerichtet. Als jüngster Aargauer Grossrat sehe ich es als meine Aufgabe, junge Menschen für Politik zu motivieren. 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung ist unter 19 Jahren und weder im Aargauer Grossrat noch im National- und Ständerat vertreten. Aber es sind nicht nur die Jungen, die in der Politik zu kurz kommen, es sind auch die normalen und einfachen Bürgerinnen und Bürger, diese sind massiv in den Parlamenten untervertreten. Als Handwerker will ich eine Vertretung der einfachen Bevölkerung sein und habe mich deshalb im Videoclip bei meiner täglichen Arbeit im `Übergwändli` filmen lassen."*

**Elisabeth Burgener Brogli:** *"Wenn ich unter der „Linner Linde“ sitze habe ich den Überblick:*

- *über das Fricktal, meine Heimat, an der Grenze liegend und doch offen und grenzüberschreitend*
- *über das Mittelland des Kantons Aargau mit Blick bis zu den Alpen, mittendrin der dampfende Kühlturm von Gösgen, Symbol einer antiquaren Energiepolitik .....*
- *und natürlich über den Bözberg, meinem Hausberg, wo wir uns, solidarisch mit allen anderen potentiellen Standorten in der Schweiz, gegen ein Tiefenlager wehren."*